

FRANZ - JOSEF
WEIN
— life —
MEIN
FRANZ - JOSEF

2/2010

s o m m e r

Impressum

FRANZ - JOSEF WEIN life
erscheint viermal jährlich kostenlos

Bezug
durch Eintrag in den Newsletter
auf www.naturgestaltung.com

Herausgeber
Blumenhaus Wein GmbH
Feldstraße 49
66740 Saarlouis

Geschäftsführer: Franz-Josef Wein
Handelsregister-Nr.: B25079
Handelsregister: Saarbrücken
USt-ID Nr.: DE 137862413 (VAT)

Telefon ++49 6831 49425
e-mail info@naturgestaltung.com
Internet www.naturgestaltung.com

Idee und Konzeption
Franz-Josef Wein

Verantwortlicher i.S.d. Teledienstgesetzes
und §55 RStV.: Franz-Josef Wein

Impressum einsehbar unter
[http://www.naturgestaltung.com/
orchidee_anmeldung_impresum.htm](http://www.naturgestaltung.com/orchidee_anmeldung_impresum.htm)

Grafik und Layout
Christian Hirtz

Fotos
Franz-Josef Wein

Druck, Aufnahme in Online-Dienste und
Internet, sowie Vervielfältigung auf Daten-
träger, auch auszugsweise, dürfen nur
nach vorheriger schriftlicher Zustimmung

FRANZ - JOSEF
WEIN
— life —
MEIN
FRANZ - JOSEF

sommer





Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Farbe Blau – ein Gefühl, ein Ereignis, eine Schwingung

Vielleicht hat keine andere Farbe so sehr die Gemüter und Gefühle von uns Menschen beeinflusst wie die Farbe Blau. Bei Umfragen wird sie von 25% aller Befragten als Lieblingsfarbe benannt und schlägt damit mit großem Abstand die anderen Farben. Sie ist die einzige Farbe, die eine gewisse universelle Bedeutung über alle Kulturen und Zeiten hinweg besitzt. Schon in Urzeiten zierte diese Farbe als glasierte Ziegel ganze Wände der Babylonier, wie man es bis heute am Ischtator, dem Eingang zur Prozessionsstraße Babylons belegen kann. Das Lapislazuliblau der Ägypter war über Jahrtausende berühmt. Es verkörperte den Himmel aber auch den Urozean aus dem alles entstand. Fast alle Naturvölker, aber auch die sogenannten Hochkulturen, sahen und sehen im Blau etwas von Weite, von Unbegrenztheit, von Himmel.

Die Farbe Blau ist eine spirituelle Farbe, sie weitet den Geist und verbindet die Seele mit der Unendlichkeit. Sie ist die Farbe der Himmelsköniginnen und in ihrem Ursprung ist sie dadurch eine weibliche Farbe, dem gegenüber das männliche Rot stand.

Tritt Blau gemeinsam mit Violett auf, dann wird diese Farbe mystisch und geheimnisvoll, sie hat dann etwas magisches und ein Zauber geht von ihr aus. Verbindet sie sich jedoch mit ihrem benachbartem Grün, dann wird sie frisch und sanft zugleich. Ihre eigene Feinheit kommt durch das sanfte Grün noch mehr zum tragen. Das ihr komplementäre Orange macht die kühle und zurückhaltende Aussage von Blau noch auffällender. Beide Farben zusammen steigern sich an Kraft und Aussage.

Die Farbe Blau hat etwas lyrisches und die blaue Blume in der Literatur gilt als der Inbegriff des Wunderbaren, des Zauberhaften, der Träume, die man aber nicht erreichen kann. Damit ist diese Farbe eine Illusion, ein Gedanke, eine Idee, ein Gefühl. Aber genau darin liegt ihre besondere Macht. Sie muss nicht materiell daherkommen um zu existieren. Der Himmel ist uns so weit entfernt, nicht fassbar und trotzdem wirkt die Himmelsfarbe auf uns ein, sei es als das Himmelblau an schönen Sommertagen, das tiefe Nachtblau der sternenklaren Nächte oder das Blau der Blauen Stunde, die sich immer gerade nach Sonnenuntergang oder vor Sonnenaufgang zeigt. Die rosenfingrige Aurora zieht den Vorhang der Nacht vom Himmel und deckt ihn am Abend wieder darüber. Daraus entstehen alle Farbtöne, die der Himmel zu diesen Zeitpunkten haben kann. Kurz vor einem Gewitter wird das Blau dramatisch und bedrohlich, es wird fast zur Masse, um danach den ersten Sonnenstrahlen wieder Platz zu machen.

Unter allen Planeten des Sonnensystems ist die Erde der blaue Planet und als erstmalig Menschen die Erde vom Weltall aus betrachten konnten zeigte sich eine Schönheit, die den Atem verschlug. Majestätisch und zerbrechlich zugleich zeigt sich unsere Heimat.

Die besondere Kraft in blauen Blüten und Floralien liegt wohl in ihrem himmlischen Aspekt, den sie alle in sich tragen. In dem sie uns die Himmelsfarbe zum Anfassen nahe zeigen werden sie zu etwas ganz Besonderem und ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Streifzug durch ein blaues Meer an Glockenblumen, Hyazinthen, Anemonen, Rittersporen und vielem mehr auf den folgenden Seiten unseres Sommermagazins.

Franz-Josef Wein







Diese Farbe macht für das Auge eine sonderbare und fast unaussprechliche Wirkung.

Sie ist als Farbe eine Energie;

Wie wir den hohen Himmel, die fernen Berge blau sehen, so scheint eine blaue

Fläche auch vor uns zurückzuweichen.

Wie wir einen angenehmen Gegenstand, der vor uns flieht, gern verfolgen, so sehen

wir das Blaue gern an, nicht weil es auf uns dringt, sondern weil es uns nach sich

zieht.

Goethe

Das Blaue gibt uns ein Gefühl von Kälte, so wie es uns auch an Schatten erinnert.

Wie es vom Schwarzen abgeleitet sei, ist uns bekannt.



der geschmack von blau





*Blau ist die Erde
in den Augen
der Sterne,
zerbrechlich
und klein.*



Vorbereitung auf die floristische Meisterprüfung mit Franz-Josef Wein

Informationen und Anmeldung

Franz-Josef Wein Feldstraße 49 D - 66740 Saarlouis
Tel. ++49-6831-49425 E-Mail fjwein@naturgestaltung.com

www.naturgestaltung.com

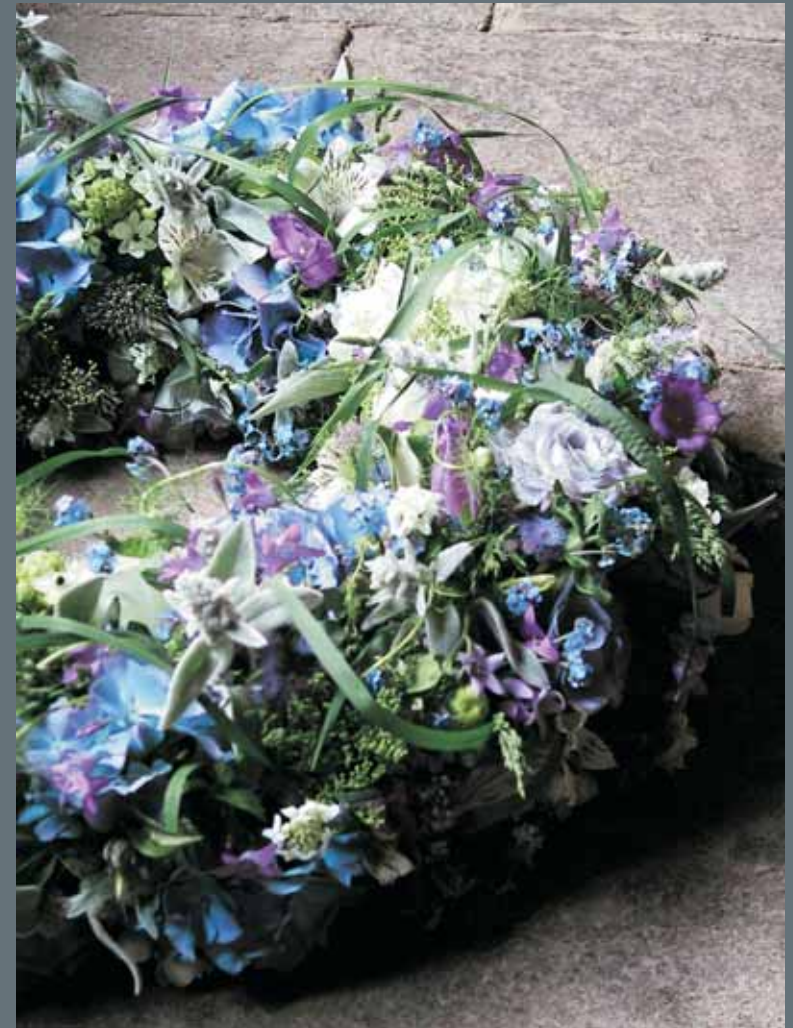
Die Seminare können bis zu 90% gefördert werden.





Ägyptische Sonnenhymne

Sei begrüßt, der im Urwasser aufgeht!
Bei deinem Anblick jubeln die Götter.
Erscheine doch inmitten deiner Sonnenbarke,
wen der Himmel dir zur Seite erglänzt
in der Farbe des Lapislazuli.
Die Himmlischen stimmen dir Loblieder an,
jedes Herz jubelt in deinem Anblick.
Der Himmel ist Gold
wegen der Schönheit deines Angesichts,
der Urozean ist Lapislazuli
weil du aufgehst in ihm.







Eine Annäherung an die eigene gestalterische Ausdrucksweise mit Marianne Wyss

Informationen und Anmeldung

Marianne Wyss Seestraße 316 CH - 8038 Zürich

Tel. ++0041-44-4821972 E-Mail mwyss@naturgestaltung.com

www.naturgestaltung.com

Die Seminare können bis zu 90% gefördert werden.





Um zu begreifen, daß der Himmel überall blau ist,
braucht man nicht um die Welt zu reisen.

Johann Wolfgang von Goethe



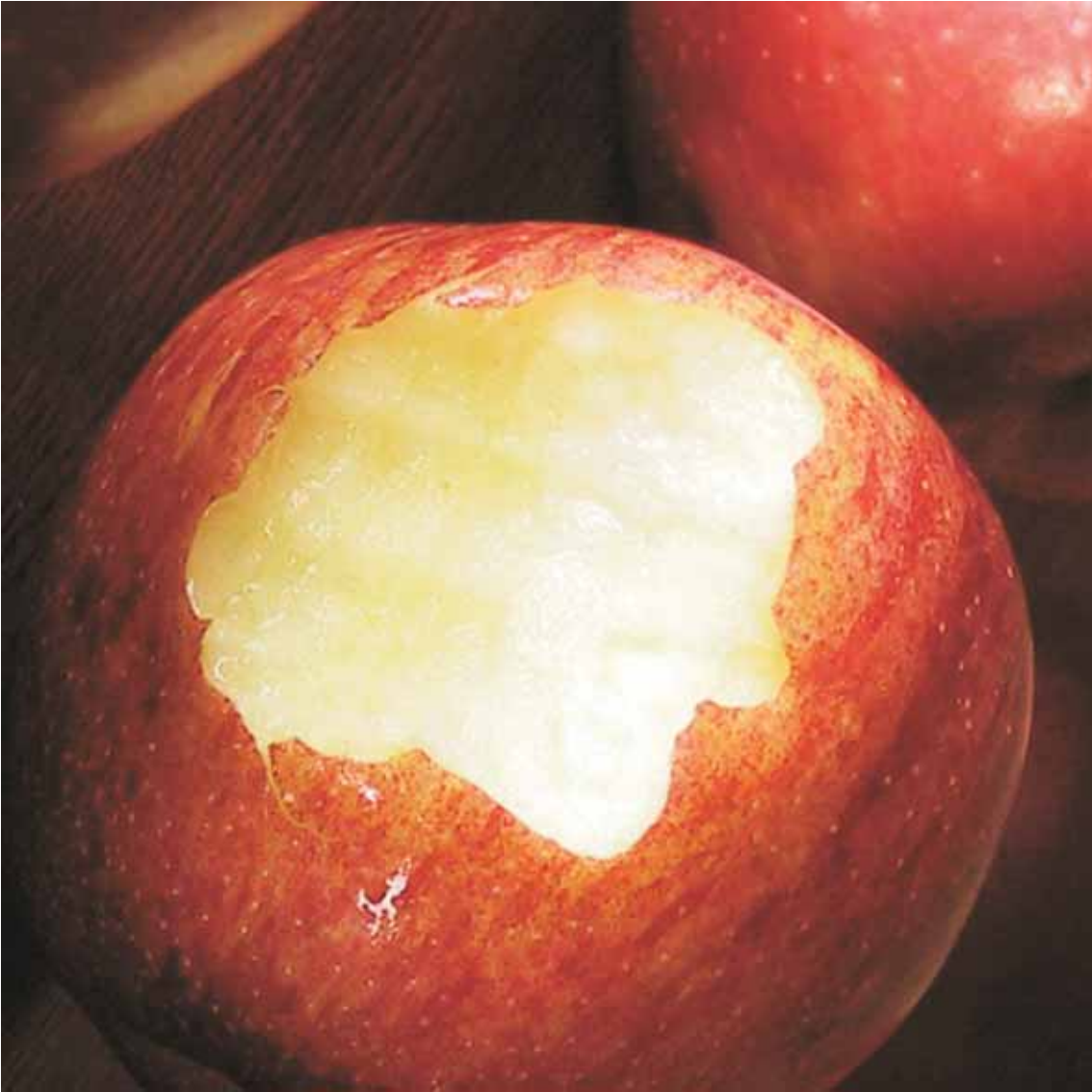
Blau ist eine starke Macht

wie die Naturkraft im Winter

in der alles Dunkel und Stille

verborgen keimt und wächst.

ittern



Es ist mir eine Ehre
Sie und Ihre Freunde
zur Ausstellung der Meisterarbeiten

"Auf der Suche nach dem Paradies"

meiner Meisterklasse
am 11. und 12. September 2010
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in das Stift Zwettl einzuladen.

Franz-Josef Wein

Eintrittsgelder zu Gunsten der Klassenkasse.